

## Schneider-Schitag: Eingefädelt wurde nur beim Riesentorlauf

Torstangen statt Nadel und Schere, so lautete das Motto beim 27. Schneider-Schitag auf dem Salzstiegel. Im Zwei-Jahres-Rhythmus treffen sich die Mitglieder der Landesinnung der Mode und Bekleidungs-technik beim sportlichen Wettkampf, der auch heuer prominent besetzt war. Nicht weniger als 35 Teilnehmer zogen beim

Riesentorlauf ihre Spuren, eingefädelt – im Berufsalltag die Meisterklasse der Aktivisten – hat kaum ein Teilnehmer. Jüngster Sieger (2. Platz) war **Leo Ganster**, ältester Teilnehmer mit 87 Jahren **Richard Salvenmoser**. Die Tagesbesten waren in der Kategorie Damen **Doris Lechner**, bei den Herren **René Haselnus**. ■



Funktionäre und Sieger: Armin Kuttler, Walter Imp, Anita Lechner-Gröss, Doris Lechner, René Haselnus, Michael Klamminger (v.l.)

## Koppitz: 100 Jahre Tradition zergehen wieder auf der Zunge

Nach längerer Winterpause ist beim Koppitz in Straß wieder Leben eingezogen. Der Neustart als Konditorei, Pizzeria und Eisalon wurde gebührend gefeiert. Gastgeberin und Eigentümerin **Gudrun Preschern**, geborene **Koppitz**, die die kulinarische Anlaufstelle gemeinsam mit ihren Söhnen **Christoph**

und **Manfred** führt, begrüßte neben vielen anderen Bürgermeister **Reinhold Höflechner** und seine Amtskollegen **Hans Rauscher**, Obervogau, **Manfred Tatzl**, St. Veit, und **Karl Schauer** aus Kitzlack. Auch **Dieter Firmenich** von der „Südsteirischen Weinstraße“ kam als Gratulant. ■



Neues Trio im Hause Koppitz in Straß: Gudrun Preschern mit ihren Söhnen Christoph (links) und Manfred.



Mitterhammer, Weikhard und Neubauer, die im kurzen Modedirndl kam

# Die Ballnacht der Trachtenpärchen

Volles Haus, unglaublich viel Prominenz, eine entzückende Kinderpolonaise und ein Stargast, der textil polarisierte. Der Oberlandlerball in aller Munde.

Auf weiblichen Charme setzte Ballbauer **Klaus Weikhard** mit seinen Stargästen **Marion Mitterhammer** und **Christine Neubauer**. Während die Schauspielerinnen mit steirischen Wurzeln zu einem Mürztaler Dirndl griff, wählte ihre deutsche Kollegin Neubauer ein Showoutfit, in dem normale weibliche Gäste wohl keine Gnade vor dem Trachten-

wächter beim Eingang im Grazer Congress gefunden hätten. Das tat aber einer sehr „authentischen“ Ballnacht keinen Abbruch, vielmehr drängte sich geballte Prominenz wie schon lange nicht an Tischen und Theken. Sehr zur Freude des „Gmoarates“ der Oberlandler, **Siegfried Riedl** vlg. Giebelkreuzer, **Thomas Fischer** vlg. Brandlbauer, **Heinz Klinger** vlg. Dorfbader (Großbauer), **Klaus Weikhard** vlg. Zoagabauer und **Michael Kohlroser** vlg. Michlbauer (Kleinbauer). Großen Beifall fand die Eröffnungspolonaise, die heuer mit 80 Kindern im Alter von sechs bis 60 Jahren rekordverdächtig besetzt war. Unter den

## Jugendliches „Duo“ punktet

Beim Fest der Pferde punktete die 15-jährige **Nina Kozissnik** beim Finale der „Small Amateur-Tour“ auf ihrem 14-jährigen Pferd **Arezzo** auf Platz zwei und wurde damit beste Steirerin. Besonders stolz über die großartige Platzierung zeigte sich Mutter **Daniela**, die im Rechtsservice die kompetente Nahtstelle zwischen Experten und Mitgliedern ist. ■



Fesch und siegreich im Sattel: Kozissnik auf ihrem Pferd Arezzo



Einfach großartig: 80 Kinder bewiesen unglaublich viel Taktgefühl und tanzten höchst stilsicher auf.

Debütanten auch **Max Nagl**, der Sohn von Bürgermeister **Siegfried Nagl**, oder **Nikolaus Reif**, Enkel von Knilli-Chefin **Eva Haider**. Beim Flanieren entlang von Sekt-, Champagner- oder Bierbars traf man auch Ex-Landeshauptfrau **Waltraud Klasnic**, Gösse-

Gastronom und neuen Gmoa-Wirt **Robert Grossauer** oder Grawe-Vorstand **Erik Venningdorf**. Für einen guten Zweck feierten auch Ce-Star-Boss **Markus Lampesberger**, Steiermärkische-Chef **Gerhard Fabisch**, WKO-Präsident **Josef Herk** und sein Vize-

präsident **Jürgen Roth**, **Harald Leitner** (Heizöle), der zwei Kinder im Eröffnungskomitee hatte, **Jörg (Fliesen-) Mörrz** oder Bauträger **Gerhard Fleissner**, der für die Tombola den ersten Preis, eine Reise nach Paris inklusive Flug und Aufenthalt, gestiftet hatte.

Der Ball der Oberlandler, der heuer bereits zum 114. Mal über die Bühne gegangen ist, zählt übrigens zu den wichtigsten Einnahmequellen, die den Spendentopf der Bauern füllen. Großbauer **Klinger** mit einer stolzen Bilanz 2013: „Im 130. Jubiläumjahr konnten wir Volksschulkindern und ihren Eltern mit 120.000 Euro unter die Arme greifen.“ ■



Vergnügter Oberlandler-Vorstand: Riedl, Fischer, Klinger, Weikhard, Kohlroser (v.l.)

## Sozialpreis

Der Sozialpreis der Bank Austria in der Steiermark in der Höhe von 10.000 Euro wurde dem Verein „Rainbows“ verliehen. **Rudolf Weininger** und **Bernd Meister** (Bank Austria) freuten sich mit der Rainbows-Mannschaft **Christine Filipancic**, **Dagmar Bojdunyk-Rack** und **Walfried Terler** sowie **Ursula Molitschnig**, Schirmherrin **Edith Hornig** und **Hans Roth**.



## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent:** Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax DW 308.

**Offenlegung:** wko.at/stmk/offenlegung

**Chefredakteur** Mag. Mario Lugger

**Redaktion:** Mag. Karin Sattler, redaktionelle Mitarbeiter der WKO|Inhouse GmbH: Veronika Pranger, Bakk. phil., Mag. (FH) Michael Neumayr, Klaus Krainer.

**Kontakt:** redaktion.stwi@wko-stmk.at

**Anzeigenverwaltung:** TRICOM OG, Körösistraße 9, A-8010 Graz, Mobil: 0664 / 467 10 12, www.tricom.at

**Druck:** Druck Styria, Graz

Fotos ohne Autorenhinweis stammen aus unserem Archiv. Die in mit „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichneten Artikeln vertretene Meinung muss nicht mit jener der Wirtschaftskammer Steiermark übereinstimmen. Die inhaltliche Verantwortung selbiger liegt beim jeweiligen Auftraggeber.

Verbreitete Auflage Inland (1. HJ. 2013): 63.508



Zeisberger ist auf Bildungsurlaub und macht Weckerpause.

## „Wecker“ bildet sich

Er weckt zurzeit nur mehr privat: Der steirische ORF-Frühmoderator **Oliver Zeisberger** hat Urlaubszeiten gesammelt und sich eine viermonatige Auszeit verordnet, um sein Master-Studium an der Karl-Franzens-Universität abzuschließen. Das Thema der Masterthese „Krisenkommunikation in Unternehmen“ beschäftigt sich damit, wie man in Krisen richtig und effizient kommuniziert und diese möglichst schnell und unbeschadet übersteht.